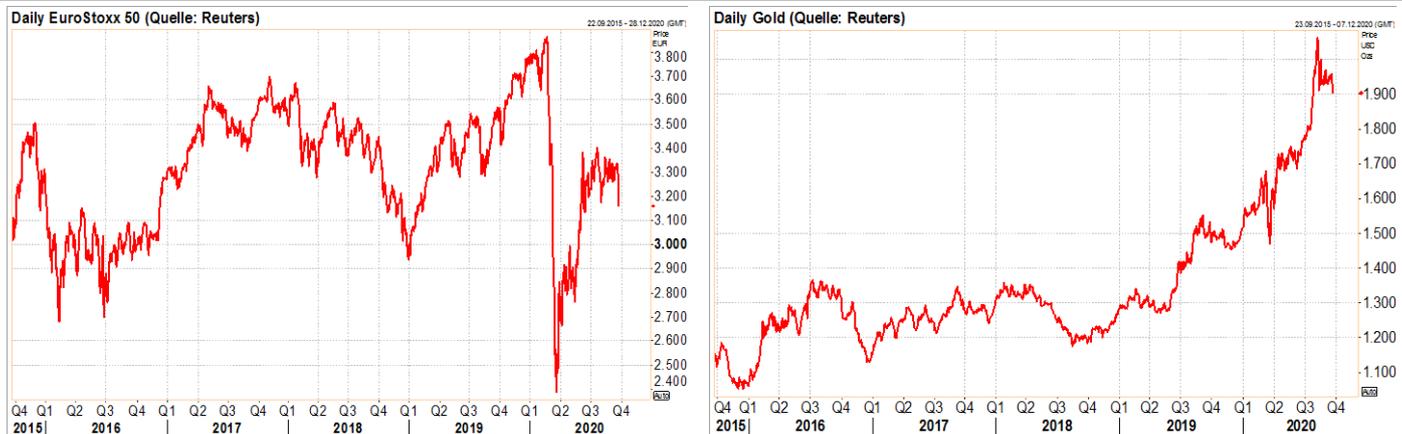


Marktüberblick am 22.09.2020

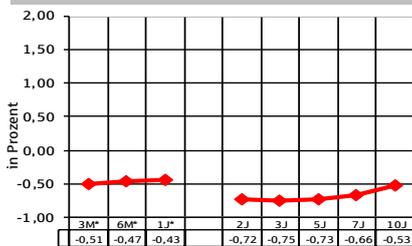
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.542,44	-4,37 %	-5,33 %	Rendite 10J D *	-0,53 %	-5 Bp	Dax-Future *	12.490,50
MDax *	26.499,95	-3,68 %	-6,40 %	Rendite 10J USA *	0,67 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3353,60
SDax *	11.960,20	-4,04 %	-4,41 %	Rendite 10J UK *	0,12 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	10947,00
TecDax*	2.995,45	-3,93 %	-0,65 %	Rendite 10J CH *	-0,51 %	-3 Bp	Bund-Future	174,55
EuroStoxx 50 *	3.160,95	-3,74 %	-15,60 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	-0 Bp	VDax *	31,39
Stoxx Europe 50 *	2.892,80	-2,88 %	-14,99 %	Umlaufrendite *	-0,52 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1912,47
EuroStoxx *	349,42	-3,60 %	-13,50 %	RexP *	498,60	+0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	40,35
Dow Jones Ind. *	27.147,70	-1,84 %	-4,87 %	3-M-Euribor *	-0,51 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1752
S&P 500 *	3.281,06	-1,16 %	+1,56 %	12-M-Euribor *	-0,43 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,9184
Nasdaq Composite *	10.778,80	-0,13 %	+20,13 %	Swap 2J *	-0,50 %	-2 Bp	Euro/CHF	1,0758
Topix	1.646,42	+0,49 %	-4,35 %	Swap 5J *	-0,43 %	-1 Bp	Euro/Yen	122,89
MSCI Far East (ex Japan) *	562,18	-1,26 %	+1,72 %	Swap 10J *	-0,24 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,96
MSCI-World *	1.763,64	-1,35 %	-2,01 %	Swap 30J *	-0,02 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 22. Sep (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Zum Wochenanfang war der deutsche Leitindex 4,4 Prozent in die Knie gegangen. Fest im Blick haben Investoren weiter die Entwicklung der Coronavirus-Infektionszahlen. Angesichts der steigenden Corona-Fallzahlen in Deutschland und Europa fürchten Investoren erneute Einschränkungen. In Großbritannien droht ein erneuter landesweiter Lockdown, da die Zahl der Neu-Infektionen täglich um mindestens 6000 pro Tag zunimmt. Wissenschaftliche Berater der Regierung warnten vor einem möglichen Anstieg auf 50.000 Fälle pro Tag bis Mitte Oktober. In großen Teilen von Wales soll bereits ab Dienstagnachmittag wieder ein weitgehender Lockdown gelten. Im Fokus der Anleger steht heute zudem die Herbst-Prognose des ifo Instituts für die Konjunktur.

Die Angst vor schärferen Einschränkungen wegen steigender Coronavirus-Infektionen hat den US-Börsen am Montag zugesetzt. Investoren fürchteten einen erneuten Einbruch der Wirtschaft, da eine Einigung im US-Kongress auf weitere Wirtschaftshilfen nicht in Sicht ist. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 1,8 Prozent tiefer auf 27.147 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,1 Prozent auf 10.778 Stellen nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,2 Prozent auf 3.281 Stellen ein. Alle drei Indizes erholten sich bis Handelsschluss aber deutlich von ihren Tagestiefs. So hatte die Nasdaq zeitweise 2,5 Prozent im Minus gelegen. Zu den größten Verlierern gehörte der Energiesektor. Ein möglicher Wirtschaftseinbruch angesichts steigender Infektionszahlen ließen Anleger einen Nachfrage-Rückgang beim Öl fürchten. Die Sorte Brent aus der Nordsee verbilligte sich mehr als drei Prozent auf 41,77 Dollar je Barrel (159 Liter). Der Preis der US-Ölsorte WTI fiel 3,5 Prozent auf 39,68 Dollar je Fass. Banken zählten zu den Verlierern, nachdem ein Recherche-Netzwerk nach Auswertung von Daten des US-Finanzministeriums über Geldwäsche durch internationale Großbanken berichtet hatte. Wie bereits an Europas Börsen warfen Anleger zudem Aktien von Flug-, Hotel- und Kreuzfahrtgesellschaften aus den Depots. Erneute Reise- und Geschäftsbeschränkungen würden die beginnende Erholung der Gesamtwirtschaft bedrohen, sagten Analysten.

Die anhaltenden Sorgen über den Verlauf der Coronavirus-Pandemie haben am Dienstag den Börsen in China zugesetzt. Sie folgten dabei der Entwicklung in den USA. In Japan blieben die Handelsplätze wie am Vortag wegen eines Feiertags geschlossen.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: Verbrauchervertrauen (Sep)
USA: Verkauf bestehender Häuser (Aug)

Unternehmensdaten heute

Nike (Q1), Kingfisher (Q2), Fraport (Verkehrszahlen), General Mills, Tesla (HV)

weitere wichtige Termine heute

Bundesfinanzministerium: Monatsbericht September mit Entwicklung der Steuereinnahmen

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.